

Berufliche Qualifizierung für zukünftige Fach- und Führungskräfte aus Nordmazedonien / Kosovo in Nordrhein-Westfalen (Deutschland)

Werden Sie fit für die Herausforderungen der Zukunft!

Dieses Qualifizierungsprogramm wird von der GIZ durchgeführt und vom Bundesministerium für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) und der Staatskanzlei des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen finanziert (Bund-Länder-Programm).

Die Hauptkomponente dieses Programms wird in Deutschland (Nordrhein-Westfalen) durchgeführt und adressiert zwei Hauptprobleme: die Jugendarbeitslosigkeit und den Fachkräftemangel in Nordmazedonien und dem Kosovo, indem Jugendlichen aus beiden Ländern Fachkenntnisse in zukunftsweisenden Wirtschaftsbereichen sowie praktische Erfahrung vermittelt werden.

Der hohe Anteil an Jugendarbeitslosigkeit gehört zu den aktuellen Problemen in Nordmazedonien und im Kosovo. Andererseits klagen insbesondere Unternehmen des kommunalen Sektors über Fachkräftemangel und suchen dringend Fachkräfte mit Praxiswissen und internationaler Erfahrung, um in Zukunft besser aufgestellt zu sein für die Herausforderungen mit Hinblick auf eine geplante Assoziierung mit der Europäischen Union (EU).

Ausgehend von den deutschen Erfahrungen bei der Implementierung von EU Standards und der Anwendung nachhaltiger Managementkonzepte, zielt dieses Qualifizierungsprogramm darauf ab, zukünftige Fach- und Führungskräfte für Nordmazedonien und den Kosovo weiterzubilden. Dabei ist dieses Trainingsprogramm praxisorientiert und fokussiert auf die Vermittlung von Strategien und Managementinstrumenten, die an die Rahmenbedingungen im Westbalkan angepasst werden sollen.

Zur Gewährleistung der Nachhaltigkeit werden die Programmabsolvent*innen nach ihrer Rückkehr mit Bewerbungstrainings bei der Jobsuche unterstützt und sollen in einem Transferprojekt-Workshop das in NRW erworbene Wissen in einem konkreten Projektentwurf für ihren Arbeitsbereich anwenden.

Zielgruppe und Zielsetzung des Programms

Dieses Programm bietet eine praxisorientierte Qualifizierung für **Student*innen (die bis 02/2024 das 5. Semester abgeschlossen haben), Graduierte sowie Berufseinsteiger*innen (mit höchstens 1 Jahr Berufserfahrung)**. Der thematische Schwerpunkt Ihres Studiums und Ihr zukünftiger Berufswunsch sollte in einem der folgenden Bereiche angesiedelt sein:

- **Abfallmanagement, Kreislaufwirtschaft und Recycling**
- **Wasserwirtschaft und Abwasserentsorgung**
- **Energieversorgung und Erneuerbare Energien**
- **Architektur, Stadtplanung und energieeffizientes Bauen**
- **Digitalisierung, IT / Computertechnik**
- **Business Administration und Verwaltung**
- **Umweltwissenschaft und "green economy"**
- **Maschinenbau**
- **Transport & Logistik**
- **Wirtschaftswissenschaften**
- **Nachhaltiger Tourismus**

Dieses Programm trägt dazu bei, bessere Berufschancen für junge Menschen aus Nordmazedonien und dem Kosovo zu schaffen. In enger Zusammenarbeit mit deutschen Unternehmen und Verbänden vermittelt die GIZ Berufsausbildungen und Praktika in Deutschland und bietet hochmotivierten Teilnehmer*innen die Chance, ihre beruflichen Perspektiven zu verbessern. Nach der Teilnahme an diesem Programm kehren

sie mit internationaler Erfahrung, Wissen über EU-Standards und innovativen Management-Tools in ihr Heimatland zurück. Die Absolvent*innen werden nicht nur ihre individuellen Kompetenzen verbessern, sondern auch als Multiplikator*innen in ihren zukünftigen Verantwortungsbereichen wirken. Die Wirtschaft Nordmazedoniens und des Kosovo, insbesondere die für die kommunalen Dienstleistungen relevanten Sektoren, werden von ihrem gewonnenen Know-how profitieren. Dieses Projekt unterstützt die Zielsetzungen des regionalen BMZ-Projekts „*Offener Regionalfonds für Südosteuropa – Modernisierung kommunaler Dienste*“. Deshalb liegt ein besonderer Schwerpunkt auf der Kompetenzentwicklung junger Menschen, die in Wirtschaftsbereichen aktiv sein wollen, die wichtig für den kommunalen Sektor sind: u. a. Kreislaufwirtschaft, Energiewirtschaft, Wasserwirtschaft, Stadtplanung, Digitalisierung.

Was sind die Besonderheiten des Programms?

Die Erfahrung im Ausland bietet eine einzigartige Gelegenheit, mit neuen Ideen, Technologien, Kulturen und Expert*innen, die auf internationaler Ebene in diesem Bereich arbeiten, in Kontakt zu kommen. Das Trainingsprogramm findet in Nordrhein-Westfalen statt. Dieses Qualifizierungsprogramm erwartet von allen Teilnehmenden ein hohes Maß an Engagement und die Motivation zur aktiven Mitarbeit. Das Trainingskonzept zeichnet sich durch partizipative Ansätze, eine Kombination verschiedener Lernformate, Praxisorientierung und die Prinzipien von Toleranz, Transparenz und vernetztem Denken aus.

Der letzte Teil des Programms ist einem Transferprojekt-Coaching gewidmet: die Teilnehmenden sollen während ihres Praktikums ein Thema für ein Transferprojekt wählen, das nach der Rückkehr ins Heimatland durchgeführt werden soll. Die Dozent*innen des Seminarprogramms bieten Anleitung bei der Ausarbeitung dieses Projektentwurfs. Durch die Planung ihrer Transferprojekte und die Vermittlung von Change Management Prinzipien werden die Teilnehmer*innen als Multiplikator*innen in Nordmazedonien und dem Kosovo wirken und das erworbene Wissen zum Nutzen ihres Heimatlandes einsetzen.

Struktur und Zeitplan des Programms

Das Programm basiert auf einem praxisorientierten Ansatz, der Erfahrungen im Arbeitseinsatz bei Dienstleistungs- und Technologieanbietern, Kommunalverwaltungen und Unternehmen vermittelt.

Vorbereitungs-Phase im Heimatland	Erster Monat in Deutschland	Zweiter – Vierter Monat in Deutschland	Follow-up 1: Ergänzungs-Workshops	Follow-up 2: Transfer-Workshop
Vorbereitungs-Deutschkurs im Goethe Institut in Skopje / Prishtina (Bewerber*innen mit B2 sind befreit)	Fachseminare: Inhalte entsprechen den thematischen Schwerpunkten der Teilnehmer	Praktikum in einem deutschen Unternehmen oder Institution (vorrangig in NRW)	<ul style="list-style-type: none"> • Bewerbungs-Training • Konfliktprävention • Gender und Zivilgesellschaft (evtl. z. T. digital) 	Transfer-Workshop: Absolvent*innen des Programms konzipieren Projektentwurf für ihren zukünftigen Arbeitsbereich
Ort/Region: Skopje / Prishtina Dauer: Max. 2 Monate (letztes Quartal 2023)	Ort/Region: in NRW Dauer: Drei Wochen (inkl. 3 Tage GIZ-Einführungs-WS) Februar 2024	Ort/Region: Deutschland Dauer: 3 Monate (Unternehmen bieten bis zu 6 Monate an) Start im März 2024	Ort/Region: Skopje / Prishtina Dauer: 3 x 2 Tage (letztes Quartal 2024)	Ort/Region: Am Ohrid-See Dauer: 1 Woche (Voraussichtlich im September 2024)

Leistungen und Vorteile des GIZ- Qualifizierungsprogramms

Zertifikate

Nach erfolgreichem Abschluss des Programms erhalten die Absolvent*innen ein offizielles Zertifikat, das von der GIZ im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) und der Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen ausgestellt wird und die erfolgreiche Teilnahme bestätigt sowie eine detaillierte Beschreibung der Trainingsinhalte umfasst. Zusätzlich erhalten sie ein Zertifikat ihres Praktikumsunternehmens.

Folgende Kosten werden von der GIZ und deutschen Unternehmen übernommen

- Die GIZ übernimmt die Kosten für internationale Flugtickets, Hin- und Rückflug Skopje - Deutschland bzw. Prishtina – Deutschland (Economy Class)
- Die GIZ übernimmt die Kosten für die Hotel-/Appartement-Unterkunft mit Vollpension der Teilnehmenden während des ersten Monats (Seminarprogramm)
- Die GIZ übernimmt die Transportkosten für die Fachexkursionen in Deutschland und alle seminarbezogenen Kosten (Training, Seminarunterlagen, Seminarraum, etc.)
- Die GIZ bietet eine Krankenversicherung und eine Haftpflichtversicherung für die Dauer des Aufenthalts in Deutschland
- Die GIZ bietet Stipendien in Höhe von 650,- EUR x 3 Monate für jeden Teilnehmenden (während des ersten Monats – Seminarprogramm in Deutschland – wird eine Unterkunft inklusive Vollverpflegung angeboten, deshalb erhalten die Teilnehmer*innen kein Stipendium während des ersten Monats, sondern nur während des 3-monatigen Praktikums)
- Die Praktikumsunternehmen/-Institutionen bieten entweder eine kostenlose Unterkunft ODER einen Wohngeldzuschuss von 450,- EUR pro Monat.

Fakten über Nordrhein-Westfalen

Das deutsche Bundesland **Nordrhein-Westfalen (NRW)** liegt im Zentrum Europas. Mit fast 18 Millionen Einwohnern ist es das bevölkerungsreichste der 16 deutschen Bundesländer. NRW ist eine der wichtigsten Innovations-, Technologie- und Industrieregionen in Europa und die wirtschaftliche Zentrale Deutschlands. Unter den europäischen Metropolregionen ist Nordrhein-Westfalen eine der wirtschaftsstärksten. Nordrhein-Westfalen ist die Industrieregion Nr. 1 in Deutschland. Von den 100 größten deutschen Unternehmen haben 37 ihren Sitz in Nordrhein-Westfalen. In NRW sind Global Player zu Hause, aber auch rund 765.000 kleine und mittlere Unternehmen. Viele von ihnen sind Weltmarktführer in ihren Branchen.

Unter den deutschen Bundesländern ist NRW eines der stärksten im Bereich der Umwelttechnik. Mit einem Umsatz von ca. 45 Mrd. Euro im Bereich der Umwelttechnologien ist NRW das erfolgreichste Bundesland in diesem Sektor. Die Entwicklung und Nutzung neuer Umwelttechnologien hat nicht nur positive Auswirkungen auf die Umwelt, sondern ist auch ein Motor für Wachstum und Beschäftigung in NRW. Die Unternehmen in NRW haben ihren Fokus auf die Zukunftsmärkte der Ressourcen- und Energieeffizienz gelegt und sind damit in einem Leitmarkt für zukunftssträchtige Bereiche der Umwelttechnik vertreten. In der Wasserwirtschaft ist NRW seit jeher führend.

In keiner anderen Region gibt es eine so hohe Konzentration von Hochschuleinrichtungen. In NRW gibt es 72 Universitäten und Fachhochschulen mit mehr als 686.600 Studierenden.

Impressionen aus Nordrhein-Westfalen



Wer kann sich für das Programm bewerben?

Voraussetzungen für die Teilnahme

- Staatsangehörigkeit von Nordmazedonien bzw. Kosovo
- Bewerben können sich Studierende, die bis Februar 2024 mindestens 5 Semester absolviert haben (BA-Studium, MA, PhD); junge Graduierte sowie Berufseinsteiger*innen, die in einem Unternehmen/ einer Institution arbeiten, die relevant für die u. a. Wirtschaftssektoren sind (mit weniger als 1 Jahr Berufserfahrung)
- Sehr gute Deutsch- oder Englischkenntnisse werden vorausgesetzt (Niveau B2 in einer dieser beiden Sprachen) - bei genereller Eignung und überzeugender Motivation kann das Niveau B2 auch nach der Bewerbung durch Absolvierung eines Deutschkurses vor der Einreise erreicht werden
- Altersgrenze: zwischen 18 und 28 Jahren

Bewerber*innen sollten an einer zukünftigen Tätigkeit in einem der folgenden Bereiche interessiert sein (bitte bewerben Sie sich nur für EINEN Bereich. Sollten Sie weitere Präferenzen haben, hinterlassen Sie bitte eine Bemerkung in Ihrem Motivationsschreiben):

- **Abfallmanagement, Kreislaufwirtschaft und Recycling**
- **Wasserwirtschaft und Abwasserentsorgung**
- **Energieversorgung und Erneuerbare Energien**
- **Architektur, Stadtplanung und energieeffizientes Bauen**
- **Digitalisierung, IT / Computertechnik**
- **Business Administration und Verwaltung**
- **Umweltwissenschaft und "green economy"**
- **Maschinenbau**
- **Transport & Logistik**
- **Wirtschaftswissenschaften**
- **Nachhaltiger Tourismus**

Das Programm zielt auf zwei Verantwortungsebenen: künftige Führungskräfte (mittlere Ebene) und künftige leitende Angestellte. Da die Stipendien begrenzt sind, werden diejenigen bevorzugt, die eine klare Motivation zeigen, in Zukunft in Nordmazedonien oder im Kosovo in Bereichen zu arbeiten, die für kommunale Dienstleistungen relevant sind.

Bewerbungszeitraum: 01.07. bis 31.08.2023

Einsendeschluss: 31. August 2023

Bewerbungsverfahren:

Erster Schritt: Online-Bewerbung

Bitte füllen Sie das **Bewerbungsformular** (zusammen mit der **Datenschutzerklärung**) aus und **senden Sie es unterschrieben in 1 PDF mit maximal 7 MB** an das angegebene **GIZ-Postfach: Bewerbungen-BLP@giz.de** (das Bewerbungsformular sollte alle relevanten persönlichen Daten Ihres Lebenslaufs und ein Foto enthalten).

Bitte stellen Sie sicher, dass Ihre Bewerbung vollständig ist: Sollte ein Detail fehlen, kann Ihre gesamte Bewerbung ohne Wiederholungsmöglichkeit abgelehnt werden. Ihre Bewerbung besteht aus:

- Dem offiziellen **Bewerbungsformular ausgefüllt mit Foto und Unterschrift**
- Dieses Bewerbungsformular sollte alle relevanten persönlichen Daten enthalten und sich auf Ihren beruflichen und schulischen Hintergrund, auf Ihre praktischen Erfahrungen und besonderen Interessen konzentrieren (Erwähnung von Sprachkenntnissen, Softwarekenntnissen, Zusatzqualifikationen und kulturellem, ökologischem oder sozialem Engagement). Diesem Formular sollten beigefügt werden:
- Ein **Motivationsschreiben** (motivation letter), in dem Sie Ihre Gründe für Ihre Bewerbung für dieses Programm in Deutschland erläutern und Ihre beruflichen Pläne für die Zukunft darlegen.
- **Scan-Kopien von Zeugnissen, Sprachzertifikaten, Diplomen** (und optional: Bescheinigungen). Wichtig: Einfache Übersetzungen ins Englische ODER Deutsche sind erforderlich, beglaubigte Übersetzungen sind nicht notwendig.
- Die unterschriebene **Datenschutz-Erklärung** (data protection declaration)
- Alle Dokumente müssen **in EINEM PDF mit maximal 7 MB** zusammengeführt werden

Zweiter Schritt: die Interviews

Die vorausgewählten Bewerber*innen werden **Anfang September 2023** von der GIZ in Skopje und in Prishtina interviewt. Diese Gespräche dauern ca. 20 Minuten und werden auf Deutsch ODER auf Englisch (je nach Präferenz der Bewerbenden) geführt. Die Bewerber*innen müssen **Originalzeugnisse/Diplome mit beglaubigter Übersetzung ins Englische ODER Deutsche vorlegen**. Nach diesen Gesprächen werden die überzeugendsten Bewerber*innen für eine **Shortlist** für das Qualifizierungsprogramm ausgewählt, sie müssen jedoch noch folgende Voraussetzungen erfüllen:

Dritter Schritt: Praktikumsangebot eines deutschen Unternehmens / einer Institution

- **Matchmaking mit der Nachfrage deutscher Unternehmen/Institutionen** (auf der Auswahlliste zu stehen, bedeutet **NICHT** automatisch, einen Praktikumsplatz in Deutschland zu bekommen - dies hängt vom Interesse der deutschen Unternehmen/Institutionen ab)
- ein Deutsch-Sprachkurs am Goethe-Institut in Skopje (falls das Praktikum in deutscher Sprache durchgeführt werden muss, ist eine erfolgreiche Teilnahme an diesem Sprachkurs obligatorisch). Dies gilt nicht falls das Praktikum in Englisch durchgeführt wird.

Manche Unternehmen/Institutionen verlassen sich auf die eingereichten Bewerbungen, andere bestehen auf einem zweiten Gespräch/Interview, bevor sie eine endgültige Entscheidung über die Vergabe eines Praktikumsplatzes treffen.

Sehr gute Deutschkenntnisse oder sehr gute Englischkenntnisse

Die Seminare während des ersten Monats in Deutschland werden komplett in englischer Sprache (ggf. mit Zusammenfassung in Deutsch) durchgeführt. Daher müssen die Bewerber*innen fortgeschrittene Kenntnisse in Deutsch und/oder Englisch haben bzw. erwerben. Voraussetzung für die offizielle Einladung nach Deutschland ist das Bestehen der deutschen Sprachprüfung auf dem Niveau B2 (oder – falls das Praktikum auf Englisch durchgeführt werden kann – ein Englisch-Zertifikat auf dem Niveau B2).

Das effektive Erlernen einer Fremdsprache hängt von den optimalen individuellen und berufsbezogenen Voraussetzungen (z.B. persönliche Verfügbarkeit und Engagement) ab. Die Kosten für die Fortbildung in Deutschland und die Stipendien sowie den Deutschkurs werden gemeinsam vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) und der Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen getragen.

Nach Erhalt der offiziellen Einladung können sich die Teilnehmer*innen über Deutschland informieren, zum Beispiel auf der Internetseite des Auswärtigen Amts: [Home | Tatsachen über Deutschland \(tatsachen- ueber-deutschland.de\)](https://www.home-tatsachen-ueber-deutschland.de)

Impressionen von Praktika in NRW/ Deutschland



Alumni dieses Trainingsprogramms während ihres Praktikums in Deutschland (von links oben nach rechts unten): Aleksandra Tofiloska, Petar Stefanoski, Olja Stefanovska, Nikola Vuchkov

GIZ – Ein Partner für die globalen Herausforderungen der Zukunft

Als Dienstleister der internationalen Zusammenarbeit für nachhaltige Entwicklung und internationalen Bildungsarbeit engagiert sich die GIZ weltweit für eine lebenswerte Zukunft. Die GIZ verfügt über mehr als 50 Jahre Erfahrung in unterschiedlichsten Feldern, von der Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung über Energie- und Umweltthemen bis hin zur Förderung von Frieden und Sicherheit. Das vielfältige Know-how des Bundesunternehmens GIZ wird rund um den Globus nachgefragt – von der deutschen Bundesregierung, Institutionen der Europäischen Union, den Vereinten Nationen, der Privatwirtschaft und Regierungen anderer Länder. Die GIZ kooperiert mit Unternehmen, zivilgesellschaftlichen Akteuren und



Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen



wissenschaftlichen Institutionen und trägt so zu einem erfolgreichen Zusammenspiel von Entwicklungspolitik und weiteren Politik- und Handlungsfeldern bei. Hauptauftraggeber der GIZ ist das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).

GIZ – Daten und Zahlen

Die GIZ hat ihren Sitz in Bonn und Eschborn. Das Geschäftsvolumen betrug im Jahr 2021 rund 3,7 Milliarden Euro. Von den 24.977 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in rund 120 Ländern sind fast 67 Prozent als Nationale Mitarbeitende vor Ort tätig. Als anerkannter Träger des Entwicklungsdienstes entsendet die GIZ derzeit 431 Entwicklungshelferinnen und Entwicklungshelfer. Darüber hinaus hat das Centrum für internationale Migration und Entwicklung (CIM), eine Arbeitsgemeinschaft aus GIZ und der Bundesagentur für Arbeit, im Jahr 2021 177 Integrierte und 466 Rückkehrende Fachkräfte an lokale Arbeitgeber in den Einsatzländern vermittelt beziehungsweise finanziell oder durch Beratungs- und Serviceleistungen unterstützt.* (Angaben vom 31. Dezember 2021)

Kontakte

GIZ Regionalbüro West

Wallstrasse 30
40213 Düsseldorf
Germany

Dr. Berthold Volberg

Email: berthold.volberg@giz.de
Phone: +49 211 8689 184

GIZ Büro Nordmazedonien

Antonie Grubisic 5
1000 Skopje
North Macedonia

Oliver Nachevski

Email: oliver.nachevski@giz.de
Phone: +389 76 313 878

Text: Dr. Berthold Volberg

Fotos: Seite 4: GIZ/ Dr. Berthold Volberg; Seite 7: links oben: GIZ/ Aleksandra Tofiloska, rechts oben: GIZ/Petar Stefanoski, links unten: GIZ/ Olja Stefanovska; rechts unten: GIZ/ Nikola Vuchkov